

5 Forschungsfragen

Ausgehend von der empirischen Befundlage innerhalb der aktuellen Sexroboter-Forschung und den dargestellten theoretischen Hintergründen verfolgte die durchgeführte Studie zwei übergeordnete Erkenntnisinteressen: Zum einen war es von Interesse, einen Eindruck davon zu erhalten, wo Sexroboter aktuell, in den frühen 2020er Jahren, stehen: Wie präsent sind Sexroboter bereits? Wie werden sie wahrgenommen? Wie groß ist das Interesse an ihnen und womit wird es subjektiv begründet? Wie stellen sich Interessent:innen die Nutzung und äußere Gestalt von Sexrobotern vor? Zum anderen sollte, anknüpfend an erste bereits bestehende Untersuchungen anderer Autor:innen, ergründet werden, mit welchen sexualitätsbezogenen Eigenschaften das Interesse an der Nutzung von Sexrobotern zusammenhängt.

Dabei sollten die Fragestellungen zum Teil auch geschlechterdifferenziert betrachtet werden. Denn einerseits ist aus der Sexualwissenschaft und Sexualpsychologie bekannt, dass biopsychosozial bedingt Unterschiede zwischen den Geschlechtern in vielen sexualwissenschaftlichen Fragestellungen eine bedeutsame Rolle einnehmen. Andererseits zeigen ganz konkret auch die bisherigen Befunde zur Sexroboter-Forschung, dass hinsichtlich unterschiedlicher Fragestellungen häufig Geschlechtsunterschiede bestehen.

Folgende Forschungsfragen wurden näher bestimmt und untersucht:

RQ 1: Präsenz

Wie präsent sind Sexroboter? Gibt es geschlechtsabhängige Unterschiede?

1.1 Wie bekannt sind Sexroboter?

1.2 In welchem Ausmaß werden Sexroboter bereits genutzt?

RQ 2: Wahrnehmung

Wie werden aktuell erhältliche Sexroboter hinsichtlich verschiedener Aspekte auf dem Kontinuum >Mensch – Maschine< bzw. >sozialer Akteur

- Gegenstand< wahrgenommen? Gibt es geschlechtsabhängige Unterschiede?
 - 2.1 Werden Sexroboter als Sextoy oder als Sexpartner:in eingeordnet?
 - 2.2 Wird die Interaktion mit einem Sexroboter als Masturbation oder als partnerschaftlicher Sex eingeordnet?
 - 2.3 Können sich die Befragten vorstellen, eine Beziehung mit einem Sexroboter zu führen?
 - 2.4 Können sich die Befragten vorstellen, sich in einen Sexroboter zu verlieben?
 - 2.5 Wird die nicht einvernehmliche Nutzung von Sexrobotern in einer Partnerschaft als Untreue bewertet?
 - 2.6 Wird die sexuelle Nutzung eines Sexroboters als Verlust von >Jungfräulichkeit< bewertet, sofern vorab noch keine zwischenmenschlichen Sexualkontakte stattgefunden haben?

RQ 3: Interesse an der Nutzung von Sexrobotern

Welches Interesse besteht an der Nutzung von Sexrobotern (3.1)? Hängt das Interesse an der Sexroboter-Nutzung mit sexualitätsbezogenen Aspekten (3.2–3.11) und der Wahrnehmung von Sexrobotern (3.12) zusammen?

- 3.1 Wie hoch ist das Interesse an der Nutzung von Sexrobotern?

Variiert das Sexroboter-Interesse in Abhängigkeit ...

- 3.2 vom Geschlecht?
- 3.3 vom Partnerschaftsstatus?
- 3.4 von sexuellen Beeinträchtigungen?
- 3.5 von sexuellen Erfahrungen?
- 3.6 von Beziehungserfahrungen?
- 3.7 von der Nutzung von Sexpuppen?
- 3.8 vom Interesse an Sexpuppen?
- 3.9 von der sexuellen Zufriedenheit?
- 3.10 von der Zufriedenheit mit Nähe und Geborgenheit?
- 3.11 von der sexuellen Sensationslust?
- 3.12 von der Wahrnehmung von Sexrobotern?

RQ 4: Motive für das Interesse an der Sexroboter-Nutzung

- 4 Welche Motive werden für das Interesse an der Sexroboter-Nutzung angeführt? Gibt es geschlechtsabhängige Unterschiede?

RQ 5: Settings von Robotersex und anatomische Beschaffenheit von Sexrobotern

Welche Nutzungskontexte (5.1) und welche Arten von Sexrobotern (5.2) sind von Interesse? Gibt es geschlechtsabhängige Unterschiede?

5.1 In welchen Settings würden Sexroboter genutzt werden?

5.2 Wie sollten Sexroboter anatomisch beaffen sein?

